

Gründungsversammlung des kath.
Frauenbundes, Kleindöttingen, 18. März 1971

Erwartungsvoll sitzen 128 Frauen und Mütter von Kleindöttingen, Eins und Bötstein im neuen Pausaal unserer Antonienkirche. Suggen, unsere Mutterpfau, verhetet durch eine Mordnung des dortigen Vorstandes, will uns mündig erklären. Wie gründet einen eigenen kath. Frauenbund.

Der Pfau Nicod begrüsst uns und eröffnet damit die Versammlung. Darauf stellt uns Frau Erne, Präsidentin von Suggen, die heutige Referentin vor, Frau Höchli - von Ruffinen, Baden, Zerkalppräsidentin des Frauenbundes.

Frau Höchli erklärt uns zuerst, was der Frauenbund, der zweitgrösste Verband der Schweizer Frauen, ist, wie er funktioniert und wie er mit den anderen Verbänden, auch in ökonomischer Sicht, zusammenarbeitet. Auf spannende Art weist

sie uns dann zu berichten, warum wir auch heute noch Frauenvereine nötig haben. In unserer Zeit, wo so viel von der Verantwortung der Frauen gesprochen wird, müssen wir Frauen uns ebenfalls einsetzen für die Erwachsenenbildung, die sozialen und kulturellen Werte, sowie für die Gemeinschaft im Dorf. Dafür braucht es aber den Einsatz einer jeden Frau. Am Beispiel ihres eigenen Vereins, Baden, zeigt uns Frau Höchli, wie man die Sache anpacken sollte, aber auch, wie man es nicht machen soll.

Unser Vereinsblatt heisst "Ehe und Familie" und verdient es, von jeder katholischen Familie eingehend studiert zu werden. Auch vom neu renovierten Hause der Mütter in Schwagerenberg weist Frau Höchli zu berichten. Das ganze Jahr durch finden dort Kurse und Bildungstage statt. Erholungsbedürftiger Mütter steht es für Frauen offen.

Anschliessend an das sehr verständlich und überzeugend vorgetragene Referat,

leitet die versierte Präsidentin von
Suggen, Frau Eise, die Wahl des
ersten Vorstandes. Es wurden in offener
Abstimmung gewählt:

Präsidentin: Frau Kalt-Tejer, Kleindöttingen
Vice-Präs.: Frau J. Kalt-Kalt "
Kassierin: Frau R. Kalt-Keller-Kalt
Aktuarin: Frau T. Jaggi-Birkert "
Beisitzerinnen: Frau Widmer-Küller "
Frau Steinacher-Ring "
Frau Schwan-Kieuling, Eien
Frau J. Keller-Kälg, Rötstein
Frau H. Frei-Bader, Buelen

Als Überraschung überreicht Frau Eise
den gewählten Protokoll und Kassabuch,
zusammen mit einem willkommener
Stattgeld von Fr. 500.-, gespendet vom
Frauenbund Suggen. Mit grossem Applaus
dankt ihn die Versammlung für die un-
erwartete Gabe.

Frau Kalt, die neue Präsidentin, tritt ihr
Amt sofort an. Sie dankt für die Wahl
und verkündet, dass auch wie leider
ohne Jahresbeitrag nicht auskommen

können und bereitwillig befehlen die
Anwesenden die fünf Franken.

Schon um 10.30 Uhr kam Frau Spauer
Nicod mit herzlichem Dank an die
Repräsentin und die Gastpräsidentin die
Versammlung schliessen, mit einer herz-
lichen Einladung zur Teilnahme an der
kommenden Kirchweih.

Die Akteure
Frau Jaggi